

Freiburg im Breisgau, den 9. September 1998

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 1998. — Caritas-Opferwoche 1998. — Direktorium und Personalschematismus 1999. — Adventskalender des Bonifatiuswerkes. — Einladung zur Mitgliederversammlung des Veronikawerkes. — Priesterexerzitien. — Personalmeldungen: Pastoration einer Pfarrei – Anweisungen/Versetzungen – Entpflichtung/Zurruhesetzung.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 403

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 1998

Am 27. September 1998 wird in den Pfarrgemeinden unserer Diözese der diesjährige Caritas-Sonntag begangen.

„*Arme Familien – arme Gesellschaft*“, so lautet das Thema dieses Caritas-Sonntags. Es ist zugleich das Jahresthema des Deutschen Caritasverbandes und greift die Anliegen der diesjährigen „Woche für das Leben“ auf.

Wer der Familie die Förderungen versagt, macht die Gesellschaft ärmer. In den Familien werden die Menschen geboren und erzogen, aus denen sich die Gesellschaft von morgen bildet. Sie prägen zu einem großen Teil die jungen Menschen in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung und nehmen Einfluß auf ihre körperliche und seelische Gesundheit. Familien sind Lernorte des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, der Grundhaltungen eines christlichen Lebens und einer christlichen Gemeinde. Ohne die Familien würden auch unsere Gemeinden verarmen, denn mit Hilfe der Familien wachsen Kinder auch in das Gemeindeleben hinein.

Allerdings erhalten die Familien nicht die öffentliche Anerkennung, die sie angesichts ihrer Leistung verdienen. Oft wer-

den sie in ihren schwierigen Aufgaben alleingelassen und sind auf sich selbst gestellt. Für die Entscheidung, Kinder zu haben und zu erziehen, ernten viele Elternpaare und Alleinerziehende in Teilen unserer Gesellschaft Unverständnis. Eine erschreckend große Zahl von ihnen muß auch materielle Nachteile in Kauf nehmen, die ihren Lebensstandard hinter den vielen anderen zurückfallen lassen. Eine Familie zu gründen, vor allem mehrere Kinder zu haben, ist in unserem immer noch wohlhabenden Land trotz mancher Hilfen der letzten Jahre mit nicht wenigen Risiken und Einbußen verbunden. Dies ist eine kritische Rückfrage an die Wertordnung und das Leben in unserer Gesellschaft überhaupt.

Dazu kann die Kirche nicht schweigen. Sie ist sich ihrer Verantwortung bewußt, die caritativen Dienste, die die Familien unterstützen und entlasten, gerade in dieser schwierigen Zeit zu intensivieren. Sie muß sich für eine familiengerechte Politik einsetzen, aber auch dafür, daß in unserem Land wieder ein familienfreundlicheres Klima wachsen kann. Nicht zuletzt müssen die Gemeinden dafür Sorge tragen, daß unsere Seelsorge und unsere Caritas für die Anliegen der Familien sensibel und unsere Gottesdienste für sie offen und einladend sind.

„*Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen*“ (Gal 6,2), schreibt der Apostel Paulus. Dieses Wort enthält eine Grundhaltung für das Familienleben, zugleich spricht es uns alle an

auf unsere Verantwortung, den Familien mit Solidarität zu begegnen.

Würzburg, den 24. August 1998

Für das Erzbistum Freiburg

F Oskar Sailer

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 20. September 1998**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Ein Predigtvorschlag und Hilfen für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 1998 können gegen eine Schutzgebühr und Portoerstattung in Höhe von DM 5,- (in Briefmarken) bestellt werden beim Deutschen Caritasverband, Vertrieb, Postfach 420, 79004 Freiburg, Telefon: 07 61 / 2 00-2 96, Telefax: 07 61 / 2 00-5 72, E-mail: schuppr@caritas.de sowie birklek@caritas.de. Dort wird auch Auskunft über weitere Materialien zum Jahresthema 1998 des Deutschen Caritasverbandes „Arme Familien – arme Gesellschaft“ erteilt.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 404

Caritas-Opferwoche 1998

Die Caritas-Opferwoche 1998 wird in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. „Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 21. bis 27. September 1998 und
2. „Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 27. September 1998, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen unserer Pfarrgemeinden.

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen streng auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg.

Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Als Anregung zur *Gestaltung der Caritaswoche* und des *Caritas-Sonntags* ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr ein *Werkheft* zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt „Arme Familien – arme Gesellschaft“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Außerdem kann ein Predigtentwurf und ein Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 1998 gegen Einsendung einer Portokostenerstattung von DM 5,- in Briefmarken beim Deutschen Caritasverband, Vertrieb, Postfach 420, 79004 Freiburg, angefordert werden. Besonders wichtig ist, daß Sie ihre Sammlerinnen und Sammler über die Aktivität der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien im Monat Juli. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden. Nach Abschluß der „Caritas-Haus- und Straßensammlung“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unter Angabe der vom Diözesan-Caritasverband mitgeteilten Ordnungs-Nummer unmittelbar an den

**Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.,
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg,
Konto 322 10 751, Postbank Karlsruhe
(BLZ 660 100 75).**

Das Ergebnis der „Caritas-Kollekte“ überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die

**Erzbischöfliche Kollektur,
Herrenstraße 35, 79098 Freiburg,
Konto 88 071, SüdwestLB Freiburg (BLZ 680 500 00)**

– und nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 405

Direktorium und Personalschematismus 1999

Die **Herren Dekane** werden gebeten, uns **bis spätestens 26. Oktober 1998** mitzuteilen:

1. *Anzahl der benötigten Direktorien.*

Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden und durchschossen erhältlich.

2. *Anzahl der von den Kapitelsgeistlichen gewünschten Personalschematismen.*

3. *Änderungen für den Personalschematismus*, die seit der letzten Ausgabe eingetreten und uns nicht amtlich bekanntgeworden sind. Es wird auch um die Mitteilung von neuen Telefaxnummern und E-Mail-Adressen der Pfarrämter gebeten.

Die Vorsteher der **Ordensniederlassungen** bitten wir ebenfalls, uns über die im Personalschematismus 1998 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis **26. Oktober 1998** Mitteilung zu machen.

Mitteilungen

Nr. 406

Adventskalender des Bonifatiuswerkes

Der diesjährige **Adventskalender des Bonifatiuswerkes** „*Advent 98 mit Lisa und Paul*“ ist von Grundschullehrerinnen aus dem Bistum Erfurt gestaltet worden. Dem „Türchen“-Kalender in Form einer Schatzkarte ist ein Begleitbuch mit einer Doppelseite pro Tag beige-fügt. Das Buch mit Geschichten, Liedern, Rätseln, Spielen und Basteleien zur Adventszeit informiert zudem, wie Kinder Gemeinden in der Diaspora kennenlernen. Angesprochen sind **Familien, Schulen, Kinder- und Ministrantengruppen** mit Kindern der **1. – 6. Schulklasse**.

Das Motiv „**Anbetung der Könige**“ aus dem Hochaltar des Erfurter Mariendoms wurde für die **Weihnachtskarte** verwendet. Weihnachtskarte und Adventskalender sind Bausteine der diesjährigen Aktion zugunsten der „Erfurter Brücke“, einer Einrichtung der Jugend- und Jugendsozialarbeit für benachteiligte Jugendliche.

Baustein Adventskalender: DM 4,00

Baustein Weihnachtskarte: DM 0,80

Den Pfarreien gehen, wie gewohnt, im September Anschreiben dazu zu. Probeexemplare können ab sofort bestellt werden beim Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinderhilfe, Postfach 1169, 33041 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96-53/54, Fax: (0 52 51) 29 96-88.

Nr. 407

Einladung zur Mitgliederversammlung des Veronikawerkes

Die Mitglieder des Veronikawerkes e.V. und deren Haushälterinnen werden hiermit eingeladen zur Teilnahme an der

**ordentlichen Mitgliederversammlung
am Montag, dem 12. Oktober 1998, um 15.00 Uhr
im Sanatorium Sankt Marien, Im Grün 2 – 4,
79415 Bad Bellingen.**

Die Versammlung beginnt mit einem Vesper-Gottesdienst in der Hauskapelle des Sanatoriums.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht über die Jahre 1996 und 1997
3. Vorlage der Rechnungsabschlüsse zum 31. Dezember 1997
 - a) der Geschäftsstelle
 - b) des Sanatoriums Sankt Marien in Bad Bellingen
4. Bericht über die Veranstaltung „75 Jahre Veronikawerk“ am 25. 6. 98 in Bühl
5. Besichtigung des Sanatoriums Sankt Marien

Anträge von Mitgliedern bitte schriftlich bis spätestens 30. September 1998 bei der Geschäftsstelle des Veronikawerkes, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, einreichen.

Wir bitten die Geistlichen und ihre Haushälterinnen um zahlreiche Beteiligung an der Mitgliederversammlung.

Nr. 408

Priesterexerzitien

Priesterhaus Kevelaer

Termin: 9. bis 13. November 1998

Thema: Das Wehen des Geistes

Leitung: Abt Dr. Clemens Schmeing OSB, Gerleve

Amtsblatt

Nr. 23 · 9. September 1998
der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 218 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 23 · 9. September 1998

Termin: 16. bis 20. November 1998
Thema: Blick in die Liturgie der Ostkirche –
geistliches Leben aus der Liturgie
Leitung: Erzbischof Loufti Laham,
Patriarchalvikar Jerusalem

Anmeldungen für *beide* Kurse an:
Priesterhaus Kevelaer,
Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer,
Tel.: (0 28 32) 9 33 80,
Fax: (0 28 32) 7 07 26

Personalmeldungen

Nr. 409

Pastoration einer Pfarrei

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1998 wurde Pfarrer *Franz Lang*, Hardheim, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei *Hardheim-Gerichtstetten, St. Burkard*, Dekanat Buchen, bestellt.

Anweisungen / Versetzungen

11. Sept.: Kooperator *Michael Hipp*, Ottenhöfen, als Pfarradministrator nach *Kämpfelbach-Bilfingen, Hl. Dreifaltigkeit*, Dekanat Pforzheim

15. Sept.: Pfarradministrator *Christof Heimpel*, Friesenheim, als Vikar nach *Heidelberg, St. Bonifatius*, Dekanat Heidelberg
Kooperator *Martin Landwehr*, Forst, als Kooperator nach *Karlsruhe-Mühlburg, St. Peter und Paul*, Dekanat Karlsruhe

16. Sept.: Vikar *Klaus Klinger*, Ottenhöfen, als Kooperator nach *Mühlenbach, St. Afra*, Dekanat Kinzigtal
Pfarradministrator *Horst Nickles*, Aglasterhausen, als Pfarradministrator nach *Vöhrenbach, St. Martin*, Dekanat Donaueschingen

21. Sept.: Vikar *Thomas Fritz*, Empfingen, als Pfarradministrator nach *Ühlingen-Birkendorf-Untermettingen, St. Jakobus*, und *Ühlingen-Birkendorf-Riedern a.W., St. Leodegar*, Dekanat Wutachtal

23. Sept.: Vikar *Volker Blaser*, Gammertingen, als Kooperator der Pfarrei *Salem, Münster*, Dekanat Linzgau

1. Okt.: Vikar *Josef Fischer*, Überlingen, als Pfarradministrator nach *Vogtsburg-Burkheim, St. Pankratius*, und *Vogtsburg-Achkarren, St. Georg*, Dekanat Breisach-Endingen

Entpflichtung / Zurruesetzung

Der Herr Erzbischof hat zum 30. September 1998 Geistl. Rat *Paul Wik* von seinen Aufgaben als Spiritual der *Cistercienserinnenabtei Lichtenthal* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.